

Hamburg ist also bunt, es ist vielseitig und, wie die meisten Hamburger überzeugt sind, die schönste Stadt der Welt. Aber Hamburgs Architektur ist auch überwiegend modern, wurde die Stadt doch im Zweiten Weltkrieg zu großen Teilen zerstört und der Hafen danach verlagert. Doch was man an greifbarer Geschichte hat, das wird gefeiert – wie jedes Jahr am 7. Mai der Hafengeburtstag mit Schifferballett und Schiffsparaden, denn was schon seit 1189 besteht, dem gebührt viel Ehre. Und so hat jeder Hamburger sein kleines Stück Stadt, das er besonders ins Herz schließt, genauso wie jeder Besucher mit einem anderen Eindruck der Hansestadt nach Hause fährt. Für manch einen mögen es die heißen Mädels der Reeperbahn sein, für andere Urlaub auf dem Bauernhof in den Vier- und Marschlanden. Denn all dies ist Hamburg.

Top 10

DER SEHENSWÜRDIGKEITEN IN HAMBURG

Dieses Buch wird sich auf weniger bekannte Hamburg-Tipps konzentrieren, von denen auch manch waschechter Hamburger oder Wahlhamburger noch nicht gehört oder die er zumindest noch nicht selbst erlebt hat. Dennoch gibt es eine Reihe von Highlights, die jeder, der Hamburg einmal oder mehrmals besucht, angeschaut oder gemacht haben sollte. Dazu zählen:

1 Elbphilharmonie: Gut, ein Ticket für einen Konzertbesuch zu erwerben, ist nicht immer leicht, aber auch wer es nicht bis in einen der Säle schafft, um einem klassischen Konzert zu lauschen, kann die Elphi zumindest ein wenig von innen kennenlernen: indem er ein Ticket für die Plaza in 37 Metern Höhe erwirbt. Schon die Fahrt zur Plattform mit der Tube, einer langen Rolltreppe, ist ein Erlebnis – doch nichts schlägt an einem klaren Tag den Blick über die Elbe. Neben dem Blick gibt es mehr Informationen rund um die Elphi im Info-Center, einen Shop sowie ein nicht gerade billiges Café, von dem aus man einen schönen Blick genießt. Und bei einem Gebäude, dessen Bau an die 323 Millionen Euro verschlang, sollte man auch beim Kaffee nicht knausern! elbphilharmonie.de





2 Speicherstadt: Sie stand schon für Hamburg, lange bevor man überhaupt an den Bau der Elphi dachte – die Speicherstadt, die als größte Ansammlung von Lagerhäusern weltweit gilt. Kein Wunder also, dass sie seit 2015 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Am besten lernt man sie und ihre seit Baubeginn 1883 bewegte Geschichte kennen, indem man eine etwa einstündige Bootstour über die Kanäle zwischen den hohen Backsteinbauten unternimmt und erfährt, wo Teppiche, Gewürze und andere Waren gelagert waren oder sind; hamburg.de/sehenswuerdigkeiten/4511364/speicherstadt



3 Miniatur Wunderland: Es gilt nicht nur als eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Hamburgs, sondern ganz Deutschlands: das Miniatur Wunderland, das Besuchern die gesamte Welt im winzigen Maßstab von 1:87 vor Augen führt und sich noch dazu in der attraktiven Speicherstadt befindet. Dabei hält der Name, was er verspricht, denn das Wunderland wächst so rasant, dass man auch beim zweiten oder dritten Besuch stets Neues entdeckt. Dazu gehören

nicht nur originalgetreu nachgebaute Miniaturbauten, sondern auch eine riesige Modelleisenbahn, deren längster Zug mehr als 14 Meter lang ist; miniaturwunderland.de



4 Fischmarkt: Altonas Fischmarkt an der Elbe ist nicht nur ein Markt, er fühlt sich an wie eine Art Volksfest, wenn jeden Sonntagmorgen – im Sommer ab fünf, im Winter ab sieben Uhr – an die 70.000 Menschen zusammenkommen. Manche, um ihren Reeperbahn-Rausch von Samstagnacht mit fettigen Fischbrötchen aufzusaugen, andere, um frischen Fisch fürs Mittagessen zu besorgen, Touristen, um sich einfach mal umzuschauen, und viele weitere, die sich auch für die fischfreien Waren wie Obst und Gemüse oder Blumen interessieren. Manchmal fällt der Fischmarkt allerdings ins Wasser – nicht nur zu Pandemiezeiten, sondern auch, wenn das Elbhochwasser mal wieder die Fischauktionshalle flutet; hamburg.de/fischmarkt